

"Mit dem Startchancenprogramm wird der Bildungserfolg eines Kindes unabhängiger von seiner sozialen Herkunft, unabhängiger vom Elternhaus. Damit wird die bildungspolitische Trendwende eingeleitet, die so dringend erforderlich ist: Bildungsstudien wie PISA haben gezeigt, wie groß der Druck ist", betont Marius Schäfer, Kreisvorsitzender der FDP Rheingau-Taunus und Mitglied im Schulausschuss des Kreistages.

Die bislang durch die Bundesländer ausgewählten ersten rund 2000 Schulen wurden in der letzten Woche in Berlin bekanntgegeben. Etwa 2000 weitere Schulen sollen bundesweit bis zum Schuljahr 2026/27 dazukommen. Das Land Hessen wird dabei mit insgesamt ca. 320 Schulen vertreten sein.

Die FDP-Kreistagsfraktion dränge darauf, dass auch im Rheingau-Taunus-Kreis diejenigen Schulen unterstützt werden sollen, an denen eine hohe Zahl sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler lernt. Ziel sei es, sie frühzeitig zu fördern und Ungleichheiten entgegenzuwirken. Die Unterstützung müsse dorthin gelenkt werden, wo sie am drängendsten benötigt werde, so Rainer Scholl.

Es sei deshalb sehr erfreulich, dass ein diesbezüglicher Antrag der FDP-Fraktion im Kreistag einstimmig beschlossen wurde. Darin wird der Kreis aufgefordert, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, frühzeitig bei der Ausgestaltung des Programms und des Verteilschlüssels mit einbezogen zu werden und gleichzeitig schon eine eigene Vorauswahl der in Betracht kommenden Schulen zu treffen. Ziel müsse sein, dass möglichst viele Einrichtungen im Kreis vom Startchancenprogramm profitieren können.

Letztendlich sei für den Erfolg des Programms entscheidend, dass die Mittel von Bund und Ländern vollständig und somit zusätzlich zu bereits bestehenden Ausgaben in die Verbesserung der Bildung an den betroffenen Schulen fließen, so Fraktionsvorsitzender Rainer Scholl. Auch in der zweiten Benennungsphase für das nächste Schuljahr müsse der Kreis deshalb am Ball bleiben, damit außer der Wiedbachschule noch weitere Schulen im Kreis in den Genuss des Programms kommen können.